



RICHTLINIE

JUMP GREEN 70 des OKV & OKV GREENY-CUP für Junioren

JUMP GREEN 70 des OKV (Spezialprüfung gemäss SR SVPS aktuelle Ausgabe)

Dies ist ein Einsteiger-Springparcours über fallende und kleine feste Hindernisse im Grünen für Junioren, junge Pferde und Ponys, sowie Erwachsene mit Brevet Kombiniert oder Springlizenz, als Einstieg ins CC.

Jump Green 70 beinhaltet 2 ähnliche Parcours Wertung A mit Idealzeit ohne Zeitstrafpunkte über 10 - 15 Hindernisse im Grünen (kein Cross!). Separate Wertung, also 2 Klassements. Höhe ca. 70cm, feste Elemente ca. 50cm. Nach dem 2. Refus am gleichen Hindernis muss weiter geritten werden, es dürfen Sprünge ausgelassen werden. Die Maximalzeit beträgt ca. 3 Min., sowohl die Maximal- als auch die Idealzeit wird vom Parcoursbauer festgelegt. **Der Parcours muss mindestens 6 feste Hindernisse enthalten!**

- Preise: Die ersten 30% erhalten einen Naturalpreis im Wert von ca. Fr. 10.– sowie Flots
[Zwingend Plaketten mindestens für Rang 1-10.](#)
 Die Harmonie-Sieger (ReiterInnen im J+S-Alter) erhalten eine Plakette vom Ressort CC des OKV, gespendet von Mat'Horse. Es sollte kein Preisgeld in bar ausbezahlt werden! Der Veranstalter kann evtl. zusätzliche Spezialpreise in Form von Gutscheinen oder Naturalpreisen vergeben.
- Nenngeld pro Prüfung: empfohlen wird Fr. 30.- (20 + 5 + 5)
- Startberechtigung: Alle Teilnehmer müssen in einem Verein Mitglied sein, welcher über einen Regionalverband dem SVPS angeschlossen ist.
- Parcoursbauer: Es muss ein Parcoursbauer CS oder CC eingesetzt werden. Das Ressort CC muss diesen bewilligen.
- Nennung: online via my.fnch.ch
- Fehlerbewertung: gemäss Springreglement aktuelle Ausgabe
 Wertung A mit Idealzeit ohne Zeitstrafpunkte
- | | | |
|--------------------------------|---|------------|
| Hindernisfehler: | Stangenfehler | 4 Punkte |
| Ungehorsamkeiten: | erste | 4 Punkte |
| | zweite, am gleichen Hindernis
inkl. weiterreiten | 8 Punkte |
| Auslassen eines Hindernisses | | 12 Punkte |
| 3. Refus am gleichen Hindernis | | Ausschluss |
| Falscher Parcours | | Ausschluss |
- Idealzeit Es wird eine ideale Laufzeit vom Parcoursbauer festgelegt. Bei gleicher Punktzahl wird der Reiter, der näher bei der Idealzeit liegt, besser rangiert. **Es gibt keine Zeitstrafpunkte!** Die Idealzeit darf nicht bekanntgegeben werden.
- Ausrüstung / Tenü: Wird das Jump Green im Rahmen einer CC-Veranstaltung durchgeführt, ist ein korrektes Crosstenü erlaubt. Bei allen anderen Veranstaltungen gemäss Springreglement, Sturzweste obligatorisch.
- Gamaschen: [Gemäss SR Derby Prüfungen oder Gemäss CCR](#)



Empfehlung für die Ausschreibung:

2 Prüfungen Jump Green 70 – offen für alle!

- Gem. Richtlinien **Jump Green 70**
- Spezialprüfung Springen, **Wertung A mit Idealzeit**, ohne Zeitstrafpunkte
- Anzug gemäss Springreglement, Sturzweste obligatorisch
Parcours im Grünen, Höhe ca. 70 cm für Nachwuchs-Reiter & -Pferde mit Brevet/Lizenz
zählt für 10-20-Jährige zum OKV Greeny-Cup

**Bitte die Resultate nach dem Anlass per Mail an folgende E-Mail-Adresse schicken:
ralph.brovelli@okv.ch!**

Der Veranstalter verpflichtet sich, sowohl den OKV als Hauptsponsoren des Jump Green70 sowie Mat'Horse als Harmonieplaketten-Sponsor namentlich im Programmheft, auf dem Flyer und in den Startlisten zu erwähnen.

Es wird kein Veranstalter-Beitrag ausbezahlt, wenn die Sponsoren nicht entsprechend erwähnt werden resp. die Prüfung nicht die korrekte Bezeichnung trägt!



OKV JUNIOREN GREENY-CUP

Juniorinnen und Junge Reiter im Alter von 10 bis 20 (J & S) erhalten pro Parcours mit	
Nullrunde	6 Greeny-Punkte
bis 4 Strafpunkte	4 Greeny-Punkte
bis 8 Strafpunkte	3 Greeny-Punkte
bis 12 Strafpunkte	2 Greeny-Punkte
beendet	1 Greeny-Punkt

Pro Veranstaltung zählt nur die bessere Runde. Wird ein Pferd am gleichen Wochenende in mehreren Jump Green Prüfungen eingesetzt, so gibt es nur für den Start an der zuerst gerittenen Veranstaltung Greeny-Punkte. (Ausnahme: 1 Ruhetag dazwischen)

Harmonie - Punkte

In einer zusätzlichen Harmonie-Wertung verteilen die Richter den Greeny-Cup-Teilnehmern pro Runde an ca. 10% der Reiter jeweils „2 Harmonie-Punkte“, welche bei der Jahreswertung des Greeny-Cup addiert werden. Die Springrichter entscheiden in eigener Kompetenz, wer solche Harmonie-Punkte verdient und belohnen damit die schönen Ritten, was als Initiative gegen das in dieser Stufe unpassende Siegreiten zu sehen ist. Bekanntgabe nach der Prüfung anlässlich der Rangverkündigung.

OKV Junioren Greeny-Cup-Jahreswertung

Für die OKV Junioren **Greeny-Cup-Jahreswertung** werden sämtliche Punkte, welche die Greenycup-Teilnehmer während eines Kalenderjahres erreichen, addiert. Die letzte Veranstaltung des Jahres wird doppelt gewertet.

Das Ressort CC überreicht den Jahreswertungs-Siegern anlässlich der Ehrungen des Ressorts die Medaillen. Medaillenberechtigt sind ausschliesslich Teilnehmer aus OKV-Vereinen (Mitgliedschaft im laufenden Kalenderjahr). Es zählt nur das bessere Pferd. Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl besuchter Veranstaltung.



WEGLEITUNG FÜR PARCOURSBAUER **JUMP GREEN 70 des OKV** **(Spezialprüfung gemäss SR SVPS aktuelle Ausgabe)**

Es handelt sich um einen Einsteiger-Springparcours über fallende und kleine feste Hindernisse im Grünen für Junioren, junge Pferde und Ponys, sowie jung Gebliebene mit Brevet oder Lizenz.

Jump Green beinhaltet 2 ähnliche Parcours Wertung A mit Idealzeit über 10-15 Hindernisse und Bodenunebenheiten im Grünen, welche separat gewertet werden. Die Preisverteilung erfolgt nach Möglichkeit jeweils direkt nach jeder Prüfung.

Höhe ca. 70 cm, feste Elemente ca. 50 cm. Breite max. 120 cm (mindestens 6 Hindernisse) Kombinationen je nach Turnierplatz und Ermessen des Parcoursbauers. Alternativen sollten in der gleichen Bauart sein (z.B. feste Hindernisse).

Man will Pferd und Reiter aus erzieherischen Gründen möglichst folgende Optionen bieten:

- auf Gras zu reiten
- allfällige Übergänge Gras / Sand / Kies / Wald zu absolvieren
- auf ebenem Boden und / oder Hanglage zu reiten
- sich bergauf und bergab zu bewegen
- auch Bodenunebenheiten wie Hügel, Abrutsch, Aufstieg als Hindernis zu bewältigen
- einfache, kleine Naturhindernisse kennen zu lernen (kein Cross!)
- Parcourshindernisse zu überspringen, auch wenn sie nicht im Ebenen stehen

Je nach den lokalen Verhältnissen und den gewonnenen Erfahrungen und Resultaten aus dem ersten Parcours wird der zweite Parcours unterschiedlich oder ähnlich gestaltet. Wo das erste Mal für ein Reiterpaar noch Probleme bestanden, kann dank einer Wiederholung im zweiten Umgang bereits Vertrauen aufgebaut werden. Es ist durchaus sinnvoll, dass vor allem im zweiten Durchgang viele gute Erlebnisse mit nach Hause genommen werden. Viele Nullrunden sind unproblematisch.

Nach dem 2. Refus am gleichen Hindernis muss weiter geritten werden. Die Maximalzeit beträgt ca. 3 Min. und wird vom Parcoursbauer so festgelegt, dass bei flüssigem Reiten beispielsweise auch mit total 5 Refus das Ziel erreicht werden kann, dass aber der Gesamtzeitplan der Veranstaltung nicht aus den Fugen gerät.

Berechnen der Idealzeit

Ab 2012 wird das Jump Green mit Idealzeit durchgeführt. Als Grundlage der idealen Zeit könnte zum Beispiel ein routinierter, harmonischer Reiter den Parcours vorreiten und seine gerittene Zeit entspricht der Idealzeit.

Ansonsten hat der Parcoursbauer die Kompetenz, eine Idealzeit nach eigenem Ermessen festzulegen. Man sollte hierbei jedoch dringend beachten, dass ein harmonischer und ausgeglichener Ritt möglich sein muss! Die Idealzeit darf während der laufenden Prüfung nicht publiziert werden.

WEGLEITUNG FÜR RICHTER

JUMP GREEN 70 des OKV

(Spezialprüfung gemäss SR SVPS aktuelle Ausgabe)

Es handelt sich um einen Einsteiger-Springparcours über fallende und kleine feste Hindernisse im Grünen für Junioren, junge Pferde und Ponys, sowie jung Gebliebene mit Brevet Kombiniert oder Springlizenz.

Jump Green beinhaltet 2 ähnliche Parcours Wertung A mit Idealzeit über 10-15 Hindernisse und Bodenunebenheiten im Grünen, welche separat gewertet werden. Die Preisverteilung erfolgt wie üblich jeweils direkt nach jeder Prüfung.

Höhe ca. 70cm, feste Elemente ca. 50cm. Breite max. 120cm (mindestens 6 Hindernisse)
Kombinationen je nach Turnierplatz und Ermessen des Parcoursbauers.

Man will Pferd und Reiter aus erzieherischen Gründen möglichst folgende Optionen bieten:

- auf Gras zu reiten
- allfällige Übergänge Gras / Sand / Kies / Wald zu absolvieren
- auf ebenem Boden und / oder Hanglage zu reiten
- sich bergauf und bergab zu bewegen
- auch Bodenunebenheiten wie Hügel, Abrutsch, Aufstieg als Hindernis zu bewältigen
- einfache, kleine Naturhindernisse kennen zu lernen (kein Cross!)
- Parcourshindernisse zu überspringen, auch wenn sie nicht im Ebenen stehen

Je nach den lokalen Verhältnissen und den gewonnenen Erfahrungen und Resultaten aus dem ersten Parcours wird der zweite Parcours unterschiedlich oder ähnlich gestaltet. Wo das erste Mal für ein Reiterpaar noch Probleme bestanden, kann dank einer Wiederholung im zweiten Umgang bereits Vertrauen aufgebaut werden. Es ist durchaus sinnvoll, dass vor allem im zweiten Durchgang viele gute Erlebnisse mit nach Hause genommen werden. Viele Nullrunden sind unproblematisch.

Achtung: Im Unterschied zum normalen Springreglement muss nach dem 2. Refus am gleichen Hindernis weiter geritten werden. Unkorrektes Verlassen eines geschlossenen Hindernisses wird mit 12 Punkten (Auslassen eines Hindernisses) und nicht mit Elimination bestraft. Die Maximalzeit beträgt ca. 3 Min. und wird vom Parcoursbauer so festgelegt, dass bei flüssigem Reiten beispielsweise auch mit total 5 Refus das Ziel erreicht werden kann, dass aber der Gesamtzeitplan der Veranstaltung nicht aus den Fugen gerät.

Sollten sich Bilder ergeben, welche dem Sport schaden und somit auch dem Pferd aus tierschützerischem Aspekt nicht mehr gerecht werden, so hat der Richter das Recht und die Pflicht die notwendigen Massnahmen zu ergreifen.

Der Veranstalter hat namentlich bei einer grossen Anzahl Meldungen die Möglichkeit den folgenden Reiter bereits starten zu lassen, bevor der Vorreiter im Ziel ist. Dies erfordert jedoch einen separaten Richter für beide Teilnehmer (und es empfehlen sich Rückennummern, um die Übersicht zu behalten). Ebenso dürfen im Parcours ab diesem Zeitpunkt keine Kreuzungen auftreten und kritische Zonen sind mit den nötigen Trenn- respektive Sicherheitsmassnahmen zu versehen.



Fehlerbewertung:	gemäss Springreglement aktuelle Ausgabe Wertung A mit Idealzeit ohne Zeitstrafpunkte	
	Hindernisfehler: Stangenfehler	4 Punkte
	Ungehorsamkeiten: erste	4 Punkte
	zweite, am gleichen Hindernis inkl. weiterreiten	8 Punkte
	Auslassen eines Hindernisses	12 Punkte
	3. Refus am gleichen Hindernis	Ausschluss
	Falscher Parcours	Ausschluss
Idealzeit	Es wird eine ideale Laufzeit vom Parcoursbauer festgelegt. Bei gleicher Punktzahl wird der Reiter, der näher bei der Idealzeit liegt, besser rangiert. Es gibt keine Zeitstrafpunkte! Idealzeit nicht bekanntgeben.	

Berechnen der Idealzeit

Ab 2012 wird das Jump Green mit Idealzeit durchgeführt. Als Grundlage der idealen Zeit könnte zum Beispiel ein routinierter, harmonischer Reiter den Parcours vorreiten und seine gerittene Zeit entspricht der Idealzeit.

Ansonsten hat der Parcoursbauer die Kompetenz, eine Idealzeit nach eigenem Ermessen festzulegen. Man sollte hierbei jedoch dringend beachten, dass ein harmonischer und ausgeglichener Ritt möglich sein muss!

Harmonie - Punkte

In einer zusätzlichen Harmonie-Wertung verteilen die Richter pro Runde ca.10% der Reiter jeweils „2 Harmonie-Punkte“, welche bei der Jahreswertung des Greeny-Cup addiert werden. Die Springrichter entscheiden in eigener Kompetenz, wer solche Harmonie-Punkte verdient und belohnen damit die schönen Ritte, was als Initiative gegen das in dieser Stufe unpassende Siegreiten zu sehen ist. Bekanntgabe nach der Prüfung anlässlich der Rangverkündigung, das Ressort CC stellt für die Harmonie-Sieger Plaketten, gespendet von Mat'Horse.



ERLÄUTERUNGEN FÜR DEN SPEAKER

JUMP GREEN 70 des OKV

(Spezialprüfung gemäss SR SVPS 2012)

Der OKV ist der Dachverband der Reitvereine der Ostschweiz. Unter seiner Obhut steht unter anderem die Nachwuchsförderung. Man nimmt sich der jungen, der „grünen“ Reiter, Pferde und Ponys an. Grün soll auch der Turnierplatz sein, oder mindestens zum Teil. Den in der Ausbildung stellen Gleichgewicht und Vielfalt Eckpunkte dar. Mensch und Tier sollen lernen sich in abwechslungsreichem Geläuf, bergab und bergauf so sicher zu bewegen, dass dabei auch kleine Hindernisse überwunden werden können. Das Vertrauen in Bodenunebenheiten und kleine Gräben soll von Grund auf gefördert werden, dank Können und Sicherheit soll Freude entstehen.

Der Springparcours führt über 10 – 15 Hindernisse und wird nach Wertung A mit Idealzeit gerichtet. Die Höhe der Sprünge beträgt ca. 70 cm, feste Elemente können bis ca. 50 cm messen, es sollten mind. 6 feste Hindernisse gestellt sein.

Nach dem 2. Refus am gleichen Hindernis muss und darf weiter geritten werden. Gibt es am gleichen Hindernis eine 3. Verweigerung ist dies der Ausschluss. Nach der zweiten Verweigerung an einem Hindernis sollte der Speaker den Reiter darauf aufmerksam machen, dass dieser weiterreiten soll.

Gibt es aber an einem der nachfolgenden Hindernisse Verweigerungen, bedeutet dies nicht das Ausscheiden! Es dürfen sogar Sprünge ausgelassen werden, welche dann mit 2 Refus, also 12 Pt. gewertet werden. Damit der Kurs aber nicht beinahe endlos wird, beträgt die Maximalzeit je nach Länge des Parcours ca. 3 Min. Erreicht ein Reiter diese Maximalzeit, bedeutet dies den Ausschluss!

Fehlerbewertung:	gemäss Springreglement aktuelle Ausgabe	
	Wertung A mit Idealzeit ohne Zeitstrafpunkte	
	Hindernisfehler: Stangenfehler	4 Punkte
	Ungehorsamkeiten: erste	4 Punkte
	zweite, am gleichen Hindernis	
	inkl. weiterreiten	8 Punkte
	Auslassen eines Hindernisses	12 Punkte
	3. Refus am gleichen Hindernis	Ausschluss
	Falscher Parcours	Ausschluss
Idealzeit	Es wird eine ideale Laufzeit vom Parcoursbauer festgelegt. Bei gleicher Punktzahl wird der Reiter, der näher bei der Idealzeit liegt, besser rangiert. Es gibt keine Zeitstrafpunkte! Idealzeit nicht bekanntgeben.	

Mitmachen können alle, also auch erfolgreiche Reiter mit unerfahrenen Pferden oder umgekehrt. Zu gewinnen gibt es für die ersten 30% einen gleichwertigen Naturalpreis.

Hauptsponsor dieser Prüfung ist **der OKV**, die **Harmonieplaketten** werden von **Mat'Horse** gespendet!



OKV Junioren Greeny-Cup

Junioren und Junge Reiter im J+S-Alter, also vom 10. – 20. Altersjahr sind automatisch in eine Cup-Wertung integriert. Gezählt wird das bessere Tagesresultat. Bei einer Nullrunde können für die Jahreswertung 6 Pt. verbucht werden. Die besten Reiterinnen und Reiter werden anlässlich des Saisonabschlusses des Ressort CC mit Medaillen geehrt.

Harmonie-Punkte

Um harmonisches Reiten zu fördern, werden pro Runde an ca. 10% J+S-Reiter je 2 Harmonie-Punkte verteilt. Sie werden bei den OKV Greeny-Cup-Punkten (Jahreswertung) hinzugezählt. Schönes Reiten ist in dieser Stufe wichtiger als ein Sieg. Diese ReiterInnen erhalten jeweils eine **Harmonie-Plakette** gespendet von Alain Piguet von **Mat'Horse!**

Bitte regelmässig auf unsere wichtigen Hauptsponsoren hinweisen:

OKV

Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und
Reitvereine
DER BASISREITEREI VERPFLICHTET.

Mat'Horse, Alain Piguet

Harmonieplaketten-Sponsor im Greeny-Cup
PLAKETTENLIEFERANT NACH MASS